

Zug/Wallis: Differenzler auf vier Rädern



Bei der Viertelmeile am Samstag in Ulrichen müssen die Teilnehmer im Vorfeld angeben, in welcher Zeit sie mit ihrem Oldtimer die Runden bewältigen werden. Quelle: zvg

Am Samstag starten Oldtimer aus der Region Zug ins Goms. Ziel der Fahrer ist die Viertelmeile von Ulrichen, welche bereits zum sechsten Mal auf dem Programm steht.

23.09.2016, 17:15

Die Viertelmeile ist eine Plauschveranstaltung, die als Gleichmässigkeitsfahrt ausgeschrieben ist. Jeder Teilnehmer setzt zuerst seine eigene Richtzeit. Sieger ist jener, der in den drei anschliessenden Rennläufen am wenigsten Zeitdifferenz aufweist. Es kann also ein Fiat Topolino genauso gewinnen wie ein AC Cobra. Die Viertelmeile, auch Aletsch Arena Trophy genannt, geht am Wochenende in Ulrichen über die Bühne. Beziehungsweise eher über die Strasse. Am Samstagmorgen machen sich die Oldtimer aus Zug auf in Richtung Goms.

Dabei sein ist alles

Organisator der Viertelmeile ist Robert Hümbeli, bekannt von der Jungfraustafette 07 und den zahlreichen Veranstaltungen der Oldtimer-Sunday-Morning-Treffen in Zug. Die Teilnehmer der Viertelmeile starten mit Flagge. Das Organisationsteam misst die Zeit mit Stoppuhren. Wie es in einer Mitteilung heisst, ist selbstverständlich auch für das Kulinarische gesorgt. Hümbeli setzt an jedem seiner organisierten Anlässe auf einheimisches Gewerbe. So geniessen die Besucher in der Festwirtschaft zum Beispiel eine feine Gommer Wurst der Metzgerei Nessier aus Münster. Bei gutem Wetter sitzen alle draussen, ansonsten steht der Hangar in Ulrichen zur Verfügung.

Der Anlass, mit Einschreiben und Briefing beginnt am Samstag um 11.30 Uhr. Um die Mittagsruhe im schönen Goms nicht zu strapazieren, beginnen die eigentlichen Fahrten ab 13 Uhr und enden ungefähr gegen 16.30 Uhr. Das Organisationskomitee freut sich auch auf zahlreiche Walliser Teilnehmer, die gerne an der Viertelmeile mitmachen und in der Festwirtschaft das eine oder andere Benzingespräch führen möchten. Und selbstverständlich sind auch Zuschauer ohne Oldtimer willkommen.

Im Anschluss geht der Tross nach Fiesch, wo die Oldtimerfahrer einen gemütlichen Abend mit Übernachtung verbringen./jm